

DIE REFERENTEN

DR. WILHELM BAUHUS

ist seit 15 Jahren Leiter der Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Als Geologe haben ihn während seines Studiums in Heidelberg und Münster nicht nur Erdaktivitäten und Wasserkartierungen, sondern die Übertragbarkeit dieses Wissens auf andere Disziplinen und Fragestellungen begleitet. Ideen-Mining wurde durch ihn an der Universität Münster ins Leben gerufen und bringt erfolgreich interdisziplinäre Perspektiven, auch die der Stipendiaten aus Schöppingen, in Unternehmen und Organisationen. Als eine der wenigen Transferstellen Deutschlands versteht sich die AFO auch als Initiator eines universitären Community Outreach-Prozesses und verknüpft diesen, wie viele andere Projekte, mit der langen wie gegenseitig befruchtenden Kooperation mit der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen.

ANDREAS HELBLING

ist bildender Künstler, lebt und arbeitet in Zürich. Er studierte Architektur an der Zürcher Hochschule Winterthur und Kunst an der Hochschule der Künste in Zürich. Seine Arbeiten sind zu sehen unter <http://www.andreashelbling.ch>. Seit 2001 widmet er sich schwerpunktmässig begehbaren Raum- und Videoinstallationen mit Interaktionen.

YUKI JUNGESBLUT

ist freischaffende Künstlerin. Sie studierte "Natural Sciences" und Psychologie an der Universität Cambridge und der London School of Economics. Danach Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Film/Neue Medien an der Kunsthochschule Kassel. Lehrauftrag im Fachbereich Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee 2008/2009. Yuki Jungesbluts Arbeiten umfassen Mixed Media Installationen, Photographien, Videos und Bücher. Sie umkreisen Räume der Potentialität, der Erinnerung und der Projektion. Ein rekurrerendes Motiv dabei ist der Anklang (des Traumes von) der wissenschaftlichen Forschung und Entdeckung.

CHRISTINA KARABABA

hat Design an der FH Düsseldorf studiert. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin und Designerin in Düsseldorf mit dem Schwerpunkt Video, Objekt, Installation. Seit 2007 arbeitet sie als Dozentin an der FH-Düsseldorf im Bereich experimentelles Prototyping und Simulation.

MIRIAM KILALI

ist Konzept-Künstlerin. Sie studierte an der UdK Berlin Bildende Kunst. Seit 5 Jahren beschäftigt sie sich mit dem Thema "Reichtum". In Moskau und Berlin realisierte sie die schönsten Obdachlosenheime der Welt. 101 Menschen leben derzeit im "Reichtum". Nach Wunsch der Künstlerin werden es noch mehr, das nächste Projekt - in New York - ist in Planung.

EVA KRINGS

ist Gruppenleiterin der Kulturabteilung der Staatskanzlei NRW.

CLAUS-MICHAEL SCHLESINGER

ist Fan von Schnittstellentheorien und anderen Praktiken, hat in Berlin und Paris an Universitäten studiert, ist Teil von *Weichzeichen*; interessiert sich für Inszenierungen und Wirklichkeiten von Kunst und Wissenschaft, seine Arbeiten sind fast nicht zu sehen. Hatte mal lange Haare.

DR. JOSEF SPIEGEL

ist Geschäftsführer der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen.

ANJA VORMANN

ist Medienkünstlerin. Seit 2001 Projekte im öffentlichen Raum zusammen mit Gunnar Friel. Seit 2004 Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen, unter anderem als Gastprofessorin für Video an der FH Darmstadt.



Stiftung
Künstlerdorf Schöppingen

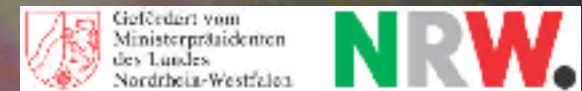
**“Labor Schöppingen -
Das Universum nebenan”**

**Tagung der
Stiftung Künstlerdorf
Schöppingen**

**NRW-Modellprojekt
Stipendien KWW-
KUNST-WISSENSCHAFT-
WIRTSCHAFT**

**Einladung zur Tagung
am Freitag, den 06. November und
Samstag, den 07. November 2009
in der Stiftung Künstlerdorf
Schöppingen**

Foto: www.hubblesite.org



NRW-Modellprojekt Stipendien "KWW-KUNST-WISSENSCHAFT-WIRTSCHAFT"

Seit dem letzten Jahr bietet die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen (NRW) Stipendien für Projekte im Schnittbereich von "Kunst-Wissenschaft-Wirtschaft" an.

Vom Beginn an konnten diese neuen, mit Unterstützung des Ministerpräsidenten NRW in der Stiftung eingerichteten Residenzstipendien einen großen Erfolg verzeichnen. Es wurde deutlich, dass die Stiftung mit diesem Pionierprojekt neueste Strömungen aufgreifen konnte, die sich in den vergangenen Jahren immer klarer als ein wichtiges Segment im Profil der internationalen Bewerbungen für die "Artist in Residence-Stipendien" der Stiftung abzeichneten.

Inzwischen hat die Stiftung nach zwei Stipendienjahren zu diesem neuen Pioniersegment einen ersten sowohl thematischen wie auch strukturellen Überblick gesammelt, der bei dieser Tagung schwerpunktmäßig beleuchtet wird. Gerade der Aspekt der bisher ungesesehenen Verschmelzung von bestimmten Bereichen und Forschungsfeldern erklärt das allseitige Interesse an neuen Stipendien. Diese sind sehr genau auf bestimmte Projekte fokussiert. So unterscheiden sich Projektvorschläge und Ergebnisse neuartig und spannend vom konventionellen Angebot.

Immer geht es um ideenreiche und in der Mehrheit um erstmalig realisierte, experimentelle künstlerische Forschungsansätze und Arbeitssituationen oder um wissenschaftliche Fragestellungen mit künstlerischer Perspektive.

Die neuen KWW-Stipendien in der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen spiegeln zugleich auch viele fortschrittliche Strömungen, Ideen und Versuche im Schnittbereich von Entwicklungen, die in den hergebrachten und kanonisierten Standardlandschaften von Kulturbetrieb und Wissenschaft wohl erst in einigen Jahren angekommen sein werden. Es sind Entwicklungen, bei denen auch die Wege zur Schöpfung neuer Ideen, Lösungen und Einsichten eine bemerkenswerte Rolle spielen. So sollen, vor dem Hintergrund exemplarischer Projekte, die Forschungsaspekte und Schrittmacherperspektiven im Mittelpunkt des Interesses dieser Tagung stehen.

Tagung in Zusammenarbeit mit:

Schöppinger Forum
der Bundesregierung

PROGRAMM

FREITAG, DEN 06. NOVEMBER 2009

16:00

BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER
ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Eva Krings
Gruppenleiterin der Kulturredaktion Staatskanzlei NRW

Dr. Josef Spiegel
Geschäftsführer Stiftung Künstlerdorf Schöppingen

REFERATE UND DISKUSSION

16:30

Vortrag: Dr. Wilhelm Bausch, AFO-Arbeitsstelle Forschungstransfer der Westfälischen-Universität

„Musenkuss: Kooperation mit Künstlern - Zur Notwendigkeit neuer Perspektiven“

17:30

Vortrag: Claus-Michael Schlesinger, Berlin / Universität Greifswald

"Zeichen zu Zeichen: Manipulationen des genetischen Codes"

18:30

Vortrag: Yuki Jungesblut, Berlin

"Virus as Superstar - Die Geschichte von einem Konzept und seine (medialen) Transformationen"

ca. 19:30 Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, DEN 07. NOVEMBER 2009

10:00

Vortrag: Andreas Helbling, Zürich

"cosmart - Kunst in Raumfahrt und interstellarer Kommunikation"

11:00

Vortrag: Miriam Kilali M.A., Berlin

"Reichtum - Gesellschaftsmythen - Wirkungsfeld Kunst"

12:00

Vortrag: Christina Karababa u. Anja Vormann, Düsseldorf

"Konzept Leonardo da Vinci - Botanik, Anatomie und prozessuale Formkräfte im Zusammenspiel von Kunst und Wissenschaft"

13:00 Tagungsrückblick und Resümee im Plenum

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme schriftlich oder per e-mail spätestens bis zum 01. November 2009 an die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
Feuerstiege 6
D-48624 Schöppingen
info@stiftung-kuenstlerdorf.de | Tel. 02555-93810

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt (beschränkte Teilnehmerzahl). Für Übernachtungsmöglichkeiten kann auf Anfrage eine Liste von Schöppinger Hotels zugeschickt werden.

ANFAHRT

Mit öffentl. Verkehrsmitteln: Bahn bis Münster Hbf, dann Schnellbuslinie S70 bis Schöppingen (Berliner Straße). Mit dem Auto: Autobahn A 31 bis Abfahrt Legden oder Heek, dann Beschilderung Schöppingen folgen. Auf Autobahn A 1 bis Münster, Abfahrt MS/Nord - die Schnellstraße Richtung Gronau bei Abfahrt Altenberge in Richtung Horstmar verlassen.

TAGUNGSORT

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
Feuerstiege 6
48624 Schöppingen
www.stiftung-kuenstlerdorf.de
www.kww-kunstundwissenschaft.de

Gesamtprojekt der verschiedenen KWW-Veranstaltungen mit freundlicher Unterstützung von:

